

Inhalt

Dank	9
Mitwirkende	11
Hauptautoren und Herausgeber	15

1. Teil: Gottes Geschichte (und unsere Geschichte)

Die große Geschichte der Bibel	19
Wie ist die Bibel aufgebaut?	23
Der Anfang und das Ende	29

Das Alte Testament

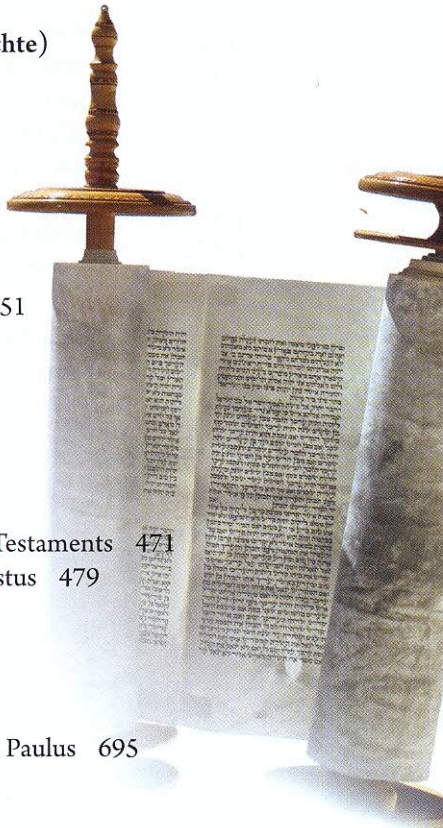
Der Pentateuch	35
Die Geschichtsbücher	123
Die Weisheitsbücher und die Psalmen	251
Die Propheten	309

Die Zeit zwischen den Testamenten

Die Geschichte Palästinas zwischen Altem und Neuem Testament	465
---	-----

Das Neue Testament

Der historische Hintergrund des Neuen Testaments	471
Übersicht über das Leben von Jesus Christus	479
Was ist ein Evangelium? Und weshalb gibt es vier Evangelien?	485
Das synoptische Problem	487
Die Evangelien	491
Die Apostelgeschichte und die Briefe von Paulus	695
Die Kirchenbriefe	903
Apokalyptische Literatur	965



2. Teil: **Wie die Bibel entstand**

- Die Inspiration der Bibel 995
- Entstehung und Form des
alttestamentlichen Kanons 1006
- Abfassung, Niederschrift und Überlieferung des
Neuen Testaments 1018
- Der neutestamentliche Kanon 1028
- Die Qumranschriften 1037
- Die Septuaginta 1044
- Bibelübersetzungen 1048
- Übersetzungen für die Welt 1055

3. Teil: **Tiefere Einsichten in die Bibel**

- Die Bibel lesen, verstehen und im Alltag anwenden 1063
- Die Einheit und Vielfalt der Bibel 1070
- Die Verwendung des Alten Testaments im
Neuen Testament 1074
- Die alttestamentlichen Gesetze verstehen
und ins Heute übertragen 1079
- Gleichnisse verstehen 1089
- Bildhafte Sprache in der Bibel verstehen 1094
- Literarische Formen in der Bibel 1104
- Archäologie und die Bibel 1113
- Enthält die Bibel geheime Codes? 1127
- Antworten auf aktuelle Anfragen an die Evangelien 1134

- Bildnachweis 1143
- Abkürzungsverzeichnis 1145

Der Anfang und das Ende

Das letzte Kapitel der großen biblischen Geschichte (Offb 19–22) malt in prächtigen Farben, wie Gott einst den Fluch der Sünde aufheben und seine Schöpfung wiederherstellen wird, sodass sie dann noch herrlicher ist als in 1. Mose 1–2. Wenn man die ersten Kapitel der Bibel als „gut“ bezeichnen kann, dann verdienen die letzten das Prädikat „überragend“. Der gläubige Leser, der sich mit dem Anfang und dem Ende der Bibel vertraut macht, bekommt als Lohn für seine Mühe Ermutigung, Hoffnung und eine neue, große Perspektive.

Die Einleitung der Offenbarung des Johannes (Offb 1,1–8) endet mit der Selbstbezeichnung Gottes als „das Alpha und das Omega“. Im griechischen Alphabet ist *Alpha* der erste Buchstabe und *Omega* der letzte. In der Offenbarung des Johannes werden „Alpha und Omega“ sowie verwandte Bezeichnungen sowohl auf Gott den Vater als auch auf Christus angewendet:

- Gott: „Ich bin das Alpha und das Omega“ (1,8).
- Christus: „Ich bin der Erste und der Letzte“ (1,17).
- Christus: „der Erste und der Letzte“ (2,8).
- Gott: „Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende“ (21,6).
- Christus: „Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende“ (22,13).

Diese Selbstaussagen betonen die Göttlichkeit Christi und sein Einssein mit dem Vater. Sie machen deutlich, dass der dreieinige Gott den Gang der Menschheitsgeschichte gänzlich unter Kontrolle hat. Er ist Anfang und Ende der

Geschichte, das erste und das letzte Wort. Als allmächtiger Herr der Schöpfung will und wird er seine Geschichte zu einem siegreichen und herrlichen Ende bringen.

Unser Platz in dieser Geschichte liegt zwischen ihrem Höhepunkt (Tod und Auferstehung Jesu) und der Vollendung von Gottes vollkommenem Plan. Gott hat den Krieg bereits gewonnen, aber noch haben wir in einer gefallenen Welt mit der Sünde und dem Satan zu kämpfen. In den letzten Kapiteln der Offenbarung wird gezeigt, wie es am Schluss werden wird, wenn der Fluch der Sünde aufgehoben ist und Gottes neue Schöpfung anbricht – all dies in Übereinstimmung mit Gottes Wesen als dem Alpha und dem Omega.

Vielleicht lassen sich die ganze Tiefe und der Reichtum des siegreichen Endes der biblischen Geschichte am besten ermessen, wenn man den Anfang im 1. Buch Mose und das Ende in der Offenbarung des Johannes systematisch nebeneinander stellt. 1. Mose 1–11 und Offenbarung 19–22 entpuppen sich so gleichsam als die beiden Buchstützen der Bibliothek der Bibel.

Der Anfang	1. Mose	Das Ende	Offenbarung
„Im Anfang ... Gott ...“	1,1	„Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende.“	21,6
Gott erschafft den ersten Himmel und die erste Erde, die später unter den Fluch der Sünde fällt.	1,1	Gott schafft einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen es keine Sünde gibt.	21,1
Wasser als Bild für das Chaos	1,2	Das Meer ist nicht mehr da.	21,1
Gott schafft das Licht und trennt es von der Finsternis.	1,3-5	Es gibt keine Nacht und keine Lichter mehr, Gott selbst ist nun die Lichtquelle.	21,23; 22,5
Gott macht die Erde den Menschen untertan.	1,26-30	Gottes Volk wird ewig mit ihm herrschen.	20,4,6; 22,5
„Heirat“ Adams und Evas	1,27-28; 2,7.18-25	Hochzeit des zweiten Adams mit seiner Braut, der Gemeinde	19,7; 21,2,9
Der Satan bringt die Sünde in die Welt.	3,1-7	Gericht über den Satan und die Sünde	19,11-21; 20,7-10
Die Schlange verführt die Menschen.	3,1-7. 13-15	Der Teufel wird gebunden, „damit er nicht mehr die Nationen verführe“.	20,2-3
Der Tod kommt in die Welt.	3,3; 4,6-8; 6,3	Der Tod wird vernichtet.	20,14; 21,4
Die Sünde kommt in die Welt.	3,6	Die Sünde ist aus Gottes Stadt verbannt.	21,8,27; 22,15
Die Menschen verweigern Gott den Gehorsam.	3,6-7; 4, 6-8; 6,5	Gottes Volk dient ihm.	22,3
Zerbruch der Gemeinschaft mit Gott	3,8; 4,8	Echte Gemeinschaft mit Gott	21,3,7
Die Menschen kehren sich von Gott ab.	3,8-10; 6,5	Gottes Volk (die Gemeinde wird hier auch als „Braut Christi“ bezeichnet) macht sich bereit für Gott; Hochzeit des Lammes.	19,7-8; 21,2,9-21
Sie schämen sich vor Gott.	3,8-11	Gottes Diener werden „sein Angesicht sehen“.	22,4

